

Pfarrbrief

St. Georg – Stätzling



Advent 2023



Und das Licht leuchtet in der Finsternis und
die Finsternis hat es nicht erfasst

Vor und Zu

Einem zeitgerechten Ansatz entsprechend befinden viele sich gerade in der **Vor**-weihnachtszeit. Eine besondere, stimmungsvolle Phase im Jahreslauf, die geprägt ist von vielen Lichtern, von einer Fülle an Veranstaltungen, vom Spendenmarathon bis zum gemeinschaftlichen Singen, von der freudigen Erregtheit auf das kommende Fest hin, von Märkten, die es sonst mit diesem Waren- und Genussangebot nicht gibt, von eigenen Küchen- näher hin Backetätigkeiten, die nur jetzt angesagt sind, von Kränzen und Bäumen und von einer Kauflust, die manchmal angestrengt wirkt...

Vorweihnachtszeit! Eine genaue Dauer dieser Phase ist nicht abzustecken. Aber das **Vor** beinhaltet immer den Charakter des Zeitlichen und enthält eine Vorläufigkeit und ein Vorübergehen. Mein Wunsch dabei ist, dass zu diesem **Vor** dann auch die Weihnachtszeit echt und wirklich gefeiert wird. Unabhängig davon, ob der Inhalt des Weihnachtsfestes noch bekannt ist.

Hier setzt für jene, die sich noch auskennen, das **Zu** an. Es verweist vom lateinischen ad = zu auf den Advent, auf das **Zu**-kommende, auf die **Zu**-kunft. Für Christen hat der Advent liturgisch zwar eine klare zeitliche Bestimmung: er beginnt mit dem Ersten Advent, erstreckt sich über vier Sonntage und endet am Heiligen Abend – in diesem Jahr dauert er demnach vom 3. Dezember (1. Adventssonntag) bis zum 24. Dezember (4. Adventssonntag). Zum Inhalt jedoch hat er ohne zeitliche Perspektive die Ankunft dessen, der da kommen soll. Wir erkennen ihn im Christus Jesus und erwarten seine Wiederkunft als Weltenrichter am Ende der Zeit. Dieser unverzichtbare Aspekt unseres Glaubens hat freilich eine zeitliche **Vor**-gabe – die Geburt des Erlösers Jesus (= eigentlicher Inhalt von Weihnachten) – an die sich zu erinnern die Hoffnung auf die **Zu**-kunft nährt, die allein in Gottes Verantwortung ruht. Denn „jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn sondern nur der Vater“ [Mk 13,32].

So wünsche ich Ihnen, je nachdem, wie Sie es angehen wollen, eine schöne Vorweihnachtszeit oder einen gesegneten Advent mit all dem Zukunftsaspekt, der in ihm steckt.

Ihr Pfarrer

Walter Schmiedel



**Gottesdienste von Advent bis Neujahr
in Stätzing – Auswahl**
www.pg-staetzing.de/gottesdienste

So. 03.12.23, 9.00 Uhr **1. Advent, Wortgottesfeier,
anschließend Adventsbazar im Pfarrheim**

Quatemberwoche

Mi. 06.12.23, 19.00 Uhr **Rorate-Messe, „goldene Messe“**

Fr. 08.12.23, 7.00 Uhr **Hochfest Mariä Empfängnis, Hl. Messe
Aussendung Frauentragen**

So. 10.12.23, 9.00 Uhr **2. Advent, Pfarrgottesdienst, Chor**

Mi. 13.12.23, 19.00 Uhr **Rorate-Messe**

Fr. 15.12.23, 7.00 Uhr **Hl. Messe**

So. 17.12.23, 9.00 Uhr **3. Advent, Gaudete, Pfarrgottesdienst**

Mi. 20.12.23, 19.00 Uhr **Hl. Messe**

Fr. 22.12.23, 7.00 Uhr **Hl. Messe**

So. 24.12.23, 16.00 Uhr **Kinderkrippenfeier**

So. 24.12.23, 22.00 Uhr **Christmette**

Die. 26.12.23, 9.00 Uhr **Stephanstag, Pfarrgottesdienst, Kempter Messe mit
Solisten, Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen**

Fr. 29.12.23, 7.00 Uhr **Hl. Messe**

So. 31.12.23, 17.00 Uhr **Silvester, Hl. Messe zum Jahresschluss mit
eucharistischem Segen und Te deum**

Mo. 01.01.24 9.00 Uhr **Neujahr, Pfarrgottesdienst, Hochfest der
Gottesmutter Maria**

FRAUENTRAGEN

Wir pflegen wieder den althergebrachten Brauch des Frauentragens. Wer mitbeten möchte, meldet sich bitte bei Frau Roswita Hackl, Tel. 781694. Beginn mit der Aussendung im Gottesdienst zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Freitag, 08.12.23, um 7.00 Uhr.



Adventsbasar

in Stätzing, Pfarrei St. Georg

Sonntag, 3. Dezember
2023

9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Pfarrheim St. Georg

Sie finden:

Kleine, schöne Geschenke und Gestecke für Advent und Weihnacht
Gebasteltes, Genähtes, Marmeladen, Weihnachtsplätzchen und vieles mehr
Kaffee, Tee, Kuchen und Torten (auch zum Mitnehmen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der gesamte Erlös unseres Basars geht an das:
Heim des armen Kindes in Mossoró/Nordbrasilien

Herzliche
Einladung

zur

Kinder-
krippenfeier

Mit Krippenspiel und
musikalische Begleitung durch
den Kinderchor

Sonntag, 24. Dezember

um 16.00 Uhr

in der Pfarrkirche

St. Georg zu Stätzing

Wir freuen uns
auf euch!



Adventfeier

Für unsere jungen und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren findet am

05. Dezember um 14.00 Uhr

eine Adventfeier **im Pfarrheim Stätzing** statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die adventliche Stimmung wird unser Gesang musikalisch von Herrn Peter Gürtler begleitet.

Wer einen Abholdienst benötigt bitte unter der Nummer **01712067190** melden.

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam
Nies Maria

Bienert Christa

Selig Erika

Schweiger Marianne



Erntedank

Dank der großzügigen Spender konnte ein reichhaltiger Erntedankaltar aufgebaut werden. An diesem Festtag danken wir Gott für die Feld- und Obsterträge des Jahres.

Es soll uns auch immer wieder vor Augen führen, daß der Einfluß der Menschen auf das Wachsen und Werden in der Natur, allen wissenschaftlichen Fortschritt zum Trotz, endlich ist.

Danke den Spendern :

Höger Karl, Breumair Peter, Bienert Christa, Selig Erika,
Kölbl Anni.

Und den Helfern:

Bienert Christa, Nies Maria, Kölbl Anni, Kölbl Barbara



Die Kirchenverwaltung informiert:

Verehrte Pfarrgemeinde,

Am Samstag 26.08.2023 mussten wir im Kindergarten einen großen Schaden durch den Sturm, Hagel und Regen aufnehmen. Das Wasser drang durch den Sturm über die Dichtungen von Türen und Fenstern in den Kellerraum ein.

Leider hat die Versicherung auf Basis des Schadensgutachtens eine Kostenübernahme abgelehnt. Der Schaden wurde als Elementarschaden eingestuft. Dafür besteht für die Kita laut Versicherungsamt der Diözese keine Elementarversicherung. Die Kosten für die bauliche Instandsetzung betragen lt. Schätzung ca. 83.000, -- €. Für die Beschaffung der Möbel werden ca. 38.000, -- € veranschlagt.

Die Kostenübernahme ist noch in der Klärung mit der Stadt Friedberg. Die Kirchenstiftung St. Georg wird in jedem Fall die Kosten mittragen. Darunter fallen sowohl die Gebäude- als auch die Inventarkosten.

Die Trocknungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, und nach durchgeführten protokollierten Messungen sind die Räume wieder benutzbar. Putzarbeiten und Reparaturen sowie Malerarbeiten werden durchgeführt. Der Bodenbelag in den einzelnen Räumen wurde farblich passend bestellt und wird anschließend verlegt.

Um die laufenden Kosten gut zu stemmen, hat der Elternbeirat zusätzlich für Spendenzwecke eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Elternbeirat. Spenden sind direkt über den Link <https://gofund.me/627a50f0> möglich (siehe auch Seite 16).

Die Kirchenverwaltung hat beschlossen, die Heizung im Pfarrheim, die bereits 30 Jahre in Betrieb ist, zu erneuern.

Mit der Erneuerung können in Zukunft die Kosten gesenkt werden, und das Zuheizen mit einer Photovoltaikanlage oder einer Wärmepumpe ermöglicht werden. Die Kosten belaufen sich auf 22.000,-- €, die wir aus Rücklagen entnehmen können. Dadurch werden die Kosten für die Vermietung im Pfarrheim geringfügig erhöht.

Ein herzliches Dankeschön an die Blumen- und Gartenfreunde Stätzling für den schönen Erntedankaltar.

Für Herrn Domkapitular Walter Schmiedel haben wir ein neues weißes Messgewand gekauft. Das alte Messgewand war schon sehr zerschlissen.

Der Kirchenchor St. Georg in Stätzling hat eine neue Chorleiterin, Frau Monika Liebhäuser. Die Kirchenchorproben sind ab sofort nicht mehr am Mittwoch sondern am Dienstag angesetzt. Der Kirchenchor wird die Messe am 2. Adventssonntag und am 2. Weihnachtstag gestalten.

Rückblickend auf unser Pfarrfest betrug der Reingewinn 3230,61 €. Darin ist die Tombola in Höhe von 725,00 € enthalten. Die Einnahmen kommen dem Unterhalt unseres Pfarrheims zugute. Allen die dazu beigetragen haben möchte ich ein herzliches Vergelts Gott aussprechen.

Ihr Kirchenpfleger Peter Gürtler

Pfarrfest

Am 24. September 2023
in
Stätzing
St. Georg



Pfarrfest 2023

Eine erlebenswerte Gemeinschaftsaktion unserer Pfarrei

Am 24.09. fand das Pfarrfest unserer Pfarrei St. Georg statt. Als ich tags darauf – noch entzückt von den netten Begegnungen und Gesprächen vom Vortag – einem Arbeitskollegen von unserem Fest berichtete, staunte der nicht schlecht, was unsere Pfarrei bewerkstelligen kann: einen wirklich familien-orientierten Familiengottesdienst mit Untermalung durch unseren Kinderchor, Frühschoppen mit Weißwurst vom Dorfmetzger und Kartoffelsalat von fleißigen Helfern angerichtet, hausgemachten Rollbraten, gereicht von unserem einmaligen Küchenteam, ein ‚Stätzlinger Kuchenbüffet‘, gespendet von kreativen Bäcker:innen, eine von heimischen Unternehmern und Privatpersonen bestückte Tombola, eine vom örtlichen Kindergarten angebotene Mitmachaktion zum Thema Schöpfung, sowie frisch zubereitete, hausgemachte Pizza aus dem ortseigenen Holzofen. Damit nicht genug; für die kleinen Gäste gab es eine Hüpfburg zum Austoben. Kinderschminken und ein Schätzspiel für Groß und Klein rundeten das Programm ab. Während des Berichtens wurde mir auch nochmals bewusst, wie viele helfende und zupackende Hände, wie viele Ideen, Kreativität und Bereitschaft dazugehören, um ein solches Fest auf die Beine zu stellen.

Daher bedankt sich der Pfarrgemeinderat ganz herzlich bei Allen, die in irgendeiner Weise zur Durchführung und zum Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben. Nur durch Ihre/Eure Unterstützung und Hilfe ist es möglich, einen solch gelungenen Tag der Begegnung in unserem Ort zustande zu bringen.

Sonja Seifried-Jarmer
im Namen des Pfarrgemeinderats Stätzing

Fotos: Maria Nies und Sonja Seifried-Jarmer



eingespieltes Küchenteam



Löschzug



Spielebazar



Pizzeria outside



Quiz-Gewinnerin



Kita



Hüpfburg in Aktion

Bodypainting



Pizza Connection



Süße Verlockungen



Engelquiz-Siegerin



Tombola



Küchenteam



DER PFARRGEMEINDERAT BEDANKT
SICH FÜR DIE SPENDEN ANLÄSSLICH
UNSERES PFARRFESTS 2023 BEI
FOLGENDEN FIRMEN UND FAMILIEN:

Allen Kuchenbäckern und –Bäckerinnen

Sowie

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| Augusta Bank, Stätzling | Rothenberg Apotheke, Friedberg |
| Fam. Breimeir, Spielzeug | Fa. Tatonka, Outdoor |
| Bäckerei Scharold | Fa. Herznote, Parfümerie, Friedberg |
| Dr. Metzger, Landrat | Fa. Kniess, Eisenhandel |
| R. Eichmann, Bürgermeister | Fam. Erika Selig |
| Fa. Koffer Kopf, Friedberg | Sparkasse Stätzling |
| Fam. Haugg, Gasth. Schloss | Fa. Spengler, Getränkemarkt |
| Fam. Höger | Fam. Schneider, Stätzling |
| Fa. Jennissen, Textilwaren | Fa. Wagner, Schreibwaren |

24.09.2023



Kinder der 1. Klasse in unserer Schule
Santa Elisabete beim Besuch des Bischofs



Rundbrief Mossoró in Auszügen

(den vollständigen Brief finden Sie über obigen QR-Code oder auf der Homepage www.pg-staetzling.de)

Mossoró, im September 2023

Liebe Freunde und Wohltäter!

Heute Mittag kam ich zurück von einem kurzen Krankenhausbesuch, um die Patienten kennenzulernen, die wir seit längerem mit Pflegern unterstützen, denn das staatliche Krankenhaus stellt solche nicht; die Familienangehörigen müssen die Pflege übernehmen. Das Problem ist, dass manche Kranke niemand haben, der sie im Krankenhaus begleiten kann, und da sie sehr arm sind, können sie auch niemand von auswärts bezahlen. So senden wir seit Jahren zwei bis vier Helfer für ärmste Kranke, meist Tag und Nacht, in verschiedene Krankenhäuser von Mossoró. Wir betrachten es als Pflicht der Nächstenliebe, solchen verlassenen Armen in ihrer großen körperlichen, oft auch geistigen Not beizustehen. Für Kranke sorgt auch meine Schwester M.Lukas („Dra. Irma Cristina“). Ihre offizielle



Arztpraxis ist seit der Pandemie stillgelegt, doch jeden Tag gibt sie den Armen, die zu ihr kommen, ärztlichen Rat und gute Medikamente. Es sind vor allem unsere beherbergten Obdachlosen und internen Behinderten, die jeden Tag ihre Hilfe brauchen.



Was tun wir sonst? Unsere bisherigen Tätigkeiten gehen weiter, z.B. die SCHULEN (6) und TAGESHEIME (3) für arme Kinder. Wichtig ist uns auch die BERUFSERZIEHUNG der armen Kinder – nur wer arbeitet, hat die Hoffnung, ehrlich genügend Geld zu verdienen, dass er sich und seine Familie menschenwürdig erhalten kann. Darum unsere Berufskurse:



Sr. Ermelinda, Brasilianerin,
ist Rektorin der Schulen

Alle unsere Berufslehrer sind unsere ehemaligen Schüler, mit Ausnahme des noch verhältnismäßig

neuen Informatik-Kurses. Unter unseren Angestellten haben wir 44 ehemalige Schüler.



Informatik



Kurs: Motorrad-Mechanik

Einige sind unsere Vertrauensangestellten, die uns Schwestern in der Organisation und Verwaltung des Werks sehr helfen und zum Teil ersetzen. Doch haben wir auch Nicht-Vertrauensangestellte, z. B. ehemalige Strafgefangene, die zu uns kamen nach dem Gefängnisaufenthalt - ohne Geld, ohne Essen, Wohnung, ohne Arbeit, womit sie



Elektrisches Schweißen

sich etwas verdienen könnten. Die Unternehmen lehnen sie ab, eben weil sie schon im Gefängnis waren. Die Gefangenen kennen uns von unseren Besuchen im Gefängnis her und suchen Hilfe, damit sie nicht wieder stehlen und rauben müssen, und sie gliedern sich



Schreinerkurs

ein in unsere übrigen Angestellten: als Maurergehilfen, beim Saubermachen und in der Fürsorge für die verlassenen und bei uns aufgenommenen Haustiere. Sie sind uns dankbar, wenigstens ein paar Tage, Wochen oder Monate arbeiten zu dürfen, bis sie sich mit dem verdienten Geld anderswo (meist außerhalb von Mossoró) eine Stelle suchen können. So arbeiten bei uns normalerweise immer etwa 10 ehemalige Strafgefangene.



Elektronikkurs



Ein vorher Strafgefangener fand bei uns Arbeit - er sorgt gut für unsere Verlassenen Haustiere.



Schenkung von Lebensmitteln und Kleidung



Projekt Santa Bakhita

Obdachlose und einst Gefangene bekommen in unserm Projekt Santa Bakhita kostenlos Essen, einen Schlafplatz und sonst Nötiges - und werden später meist selbständig. Im Allgemeinen haben sie uns nicht enttäuscht. Ihe innere Umkehr versuchen wir nach Möglichkeit zu veranlassen durch Gebet mit ihnen.

Was tun wir sonst noch? Die direkte Armenhilfe in Form von Schenkung

von Lebensmitteln und Kleidung geht täglich weiter. So versuchen wir, mit Ihrer Hilfe, liebe Wohltäter, das Gebot Christi zu erfüllen: den Nächsten, vor allem die Notleidenden zu lieben.



Pfarrer Alison, einst unser Schüler, heute Priester und unser Freund.

Ihnen, liebe Freunde, Helfer und Wohltäter, ein gesegnetes Weihnachtsfest und gutes Neues Jahr! Gesundheit, Frieden und Freude!

Ihre dankbaren Schwestern, die auch für Sie beten,

M. Ellensint u. M. Lukas OSF

Eine besondere Ehrung durfte unsere Kindertagesstätte im Sommer begleiten – unser Kita-Verwalter Hr. Josef Kirmair wurde von Fr. Eva Gottstein, Ehrenamtsbeauftragte des Staatsministeriums Bayern, besucht und für all seinen Einsatz gewürdigt!



Gerne möchten wir die Pfarrgemeinde an den Eindrücken der unermüdlichen Arbeit von Hr. Kirmair teilhaben lassen. Deshalb bringen wir untenstehend Auszüge aus seiner Ehrenamtstätigkeit, welche schon auf der Homepage

https://www.ehrenamtsbeauftragte.bayern.de/ehrenamt-fuer-alle/ehrenamt-woche/index.php#details_0_324

veröffentlicht wurden:

Mein Name ist Josef Kirmair, ich bin 67 Jahre alt und wohnhaft in Friedberg/Ortsteil Stätzing. Als ehrenamtlicher Verwalter übe ich mit großer Freude zahlreiche Tätigkeiten aus, die mir als ehemaliger Personalleiter mit dem Herz eines Pfadfinders sehr entgegenkommen! Im Mittelpunkt stehen die Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen zur Führung eines Kita-Betriebes, wie Sicherheitsaspekte, Brandschutzelemente, Abrechnungs- und Förderverfahren, Berührungspunkte mit dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes. Das soziale Miteinander ist mir insbesondere in der Pandemiezeit besonders wichtig gewesen. Bereits seit über 9 Jahre begleite ich die Kindertagesstätte St. Georg mit großem Engagement und konnte die Umbruchphasen, mit denen die Kinderbetreuung konfrontiert wurde und wird, erleben. Hier lag und liegt mir am Herzen, dass ich das Team und die betreuten Kinder stets mit im Blick habe.

Die Kindertagesstätte betreut 95 Kinder und ihre Familien. Das Kita-Team hat 14 MitarbeiterInnen und kann das Netzwerk der Pfarrgemeinde in Anspruch nehmen. Die Kita besteht nun schon seit 50 Jahren. Im kommenden Jahr 2024 veranstaltet sie eine große Jubiläumsfeier.

Das Besondere an diesem Ehrenamt ist, dass es als eines der wenigen Ehrenämter durch direktes Feedback entlohnt wird – ein Blick in die Augen der Kinder, das sonnige Gemüt und ihre farbenfrohen Geschichten, wenn ich neben der Verwaltungsarbeit mit den Kindergruppen auch meine Kunststücke als Zauberer oder „Natur lehren“ als Imker erleben darf!

Was ist meine Motivation für dieses Ehrenamt? Die Verwaltungsaufgaben sind die letzten Jahre katapultartig gestiegen, die pädagogischen Leitungen und das gesamte Team wird immer häufiger mit belastenden Auflagen konfrontiert. Da dies bedeuten würde, dass die Arbeit mit den Kindern darunter leiden würde, ist das für mich Besondere, dass ich mit großer Ehre die Verteilung der Aufgaben mit unterstützen und bewältigen kann und so die Erzieherinnen entlaste.

Was sollten die Menschen in Bayern zu diesem Ehrenamt noch wissen? Welche Kompetenzen/Fähigkeiten/Ressourcen muss man mitbringen, um in diesem Bereich ehrenamtlich aktiv sein zu können? Was macht an diesem Ehrenamt besonders Freude? Das Ehrenamt im Bereich der sozialen Unterstützung wird die nächsten Jahre immer wichtiger werden, um dem pädagogischen Personal die wichtige Herzensarbeit mit den Kindern zu ermöglichen und dennoch die relevanten Themen im Kita-Bereich nicht vernachlässigen zu müssen. Es ist so wichtig, dass wir auch hier den Nachwuchs im Ehrenamt nicht verlieren, sondern nur noch mehr steigern. Die nachfolgenden Generationen benötigen immer mehr einen Anker in ihrer Entwicklung. Die Kompetenzen sind, in den Bereichen Kopf-Herz-Hand zusammengefasst, die richtige Linie! Sei es nun das Wissen über Abrechnungsverfahren, das Know-How um die Sicherheitsaspekte beim Gebäudebau und –erhalt, oder auch die Möglichkeit, die Freude und Herzenswärme für die kleinsten und größten Menschen in der Kita ein bisschen in Griffweite zu haben. Mit diesen ersten Schritten ist das Verwaltungsamt dank zahlreicher geförderter Fortbildungsmöglichkeiten durch den Freistaat Bayern (Ministerium für Familie) gut zu erlernen und bei Fragen stehen auch kompetente Experten zur Seite, von denen man Unterstützung erhält.





„Und wir bewegen sie doch“

1. Teil



Unter diesem Motto informierten am Sonntag, 12. Nov. die schweizer Synoden-Teilnehmerin Helena Jeppesen-Spuhler und Christian Weisner von „Wir sind Kirche“ als Beobachter und Aktivist in der Pallotti-Kirche über die Weltsynode 2023 in Rom. Organisiert hatte die Veranstaltung das Pastoraltheologische Institut (PthI) der Pallottiner in Friedberg zusammen mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Einleitend versprach PthI-Leiter Pater Christoph Lentz, dass er noch öfter solche Formate in der Pallotti-Kirche anbieten wolle, so dass dort sozusagen „kleine Synoden“ zusammenkommen können. Sabine Slawik vom KDFB moderierte die Veranstaltung. Alle waren von dem großen Interesse überrascht. Mit knapp 100 TeilnehmerInnen war die Kirche fast voll.

Frau Jeppesen begann mit ihren Einschätzungen der Synode. Es ist schon ein Novum, daß „Laien“ mit gleichem Stimm- und Rederecht wie Bischöfe teilnahmen. Unter den ca. 360 Teilnehmern waren 54 Frauen. Selbst die Schweizer Garde konnte es nicht fassen und wollte Frau Jeppesen trotz ihres umgehängten Ausweises nicht einlassen. Sie hielten sie für eine Medienvertreterin.

Papst Franziskus weiß, der Reformstau ist groß, wir stehen bei vielen Fragen nicht mehr bei den Menschen, bei den prägenden Fragen unserer Zeit. Was erwarten die Menschen, die Gläubigen von der Kirche?

Es gab viele starke Momente, Einer der stärksten Momente war sicher die Diskussion um die Rolle der Frau. Das Thema kam aus allen Kontinenten nach Rom. Da spürte man die Geisteskraft durch die Aula wehen. Das ist eine der Schlüsselfragen zur Zukunft der kath. Kirche. Das Schlussdokument kommt mutlos daher zur Rolle der Frauen. Man muss aber parallel Berichte von Menschen hören, die bei der Synode dabei waren. Die Diskussion war viel mutiger! Ein Erzbischof meinte: Ich sehe das ganz einfach. Wir könnten hier rausgehen und Frauen weihen. So schnell ging es dann doch nicht. So mutig waren sie nicht alle. Aber es gibt durchaus Bischöfe und Kardinäle die das möglich sehen.

Die kath. Weltkirche hat auf Synodalität umgestellt, Sie hat sich dazu bekannt, dass wir synodal arbeiten. D.h. das Volk Gottes wird in all unsere Entscheidungen auch in der Entscheidungsfindung auf allen Ebenen der Kirche mit einbezogen. Das beginnt auf der Ebene der Gemeinde, auf der Ebene der Diözese, der Bundesebene.

Was wir zu tun haben und ausprobieren können die nächsten Monate. Wir können alle Entscheidungsstrukturen in der Kirche darauf überprüfen, ob sie synodal sind.

Das Kirchenrecht bietet wohl jetzt schon einige Schlupflöcher. So hat ein Bischof durchgesetzt, dass eine Frau seine Stellvertreterin, Generalvikarin wurde.

Frau Jeppesen ist sich sicher, dass die Art, wie die Synode arbeitete, unter Einbeziehung der „Laien“ und Frauen, sich durchsetzen wird.

Wir müssen den neuen Wind, der in Rom weht, kräftig unterstützen!

Es wurde keine Türe zugetan, nicht einmal zu der allerschwierigsten Frage des Einbezuges und der vollen Anerkennung queerer Menschen.

(Fortsetzung folgt)

A. Stiegelmayr

Crowdfunding - Aktion des Kita-Elternbeirates

„Um die laufenden Kosten zusätzlich gut stemmen zu können, hat unser Elternbeirat zu einem Spendenzweck die untenstehende Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen - hier schon an die ersten Spender ein herzliches Dankeschön! Sollten diesbezüglich Rückfragen bestehen, dürfen Sie sich selbstverständlich direkt an den Elternbeirat der Kita St. Georg wenden.

Jede Spende wird zu 100 Prozent der Kita zugutekommen. Sie wird mithelfen das Spielinventar um ein Vielfaches zu erweitern und die Reparaturen aufgrund des umfangreichen Schadens durch das Unwetter in unserer Umgebung im August 2023 zu finanzieren. Hier der Link bzw. QR-Code:

<https://gofund.me/627a50f0>



Mit freundlichen Grüßen und
bestem Dank im Voraus

Marisa Abbrancati
Kindertagesstätten-Leitung



Kontakt

Katholisches Pfarramt „St. Georg“, Stätzing

Pfr.-Bezler-Str. 22, 86316 Friedberg, Telefon: 0821/783166

Telefax: 0821/7849503

Pfarrbüro Viktoria Wohlfahrt:

Mittwoch, 15:30 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr; außerordentliche Termine nach Absprache

Pfarrer DK Walter Schmiedel Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrheimverwaltung: Stefan Oberndorfer Tel. 0821/783426

Buchungen des Pfarrheimes bitte ausschließlich über das Pfarrbüro!

Pfarrgemeinderat Vorsitzender: Josef Nies Tel. 0821/2799710

Kirchenspfleger: Peter Gürtler, Tel. 0821/781544

Mesnerin und Hausmeisterin: Hilda Steinberger, Tel. 0173 608 9036

Kindertagesstätte: Haberskircher Str. 2; Leitung: Marisa Abbrancati

Telefon: 0821/783277 e-mail: kita.st.georg.staetzing@bistum-augsburg.de

Impressum: Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Stätzing; Redaktionsteam W. Schmiedel, A. Stiegelmayr;